

boso

BOSCH + SOHN  
GERMANY

Hausärzte profitieren von der Honorarreform.  
boso zeigt Ihnen wie!



## Extra-Honorartopf für die Langzeit-RR

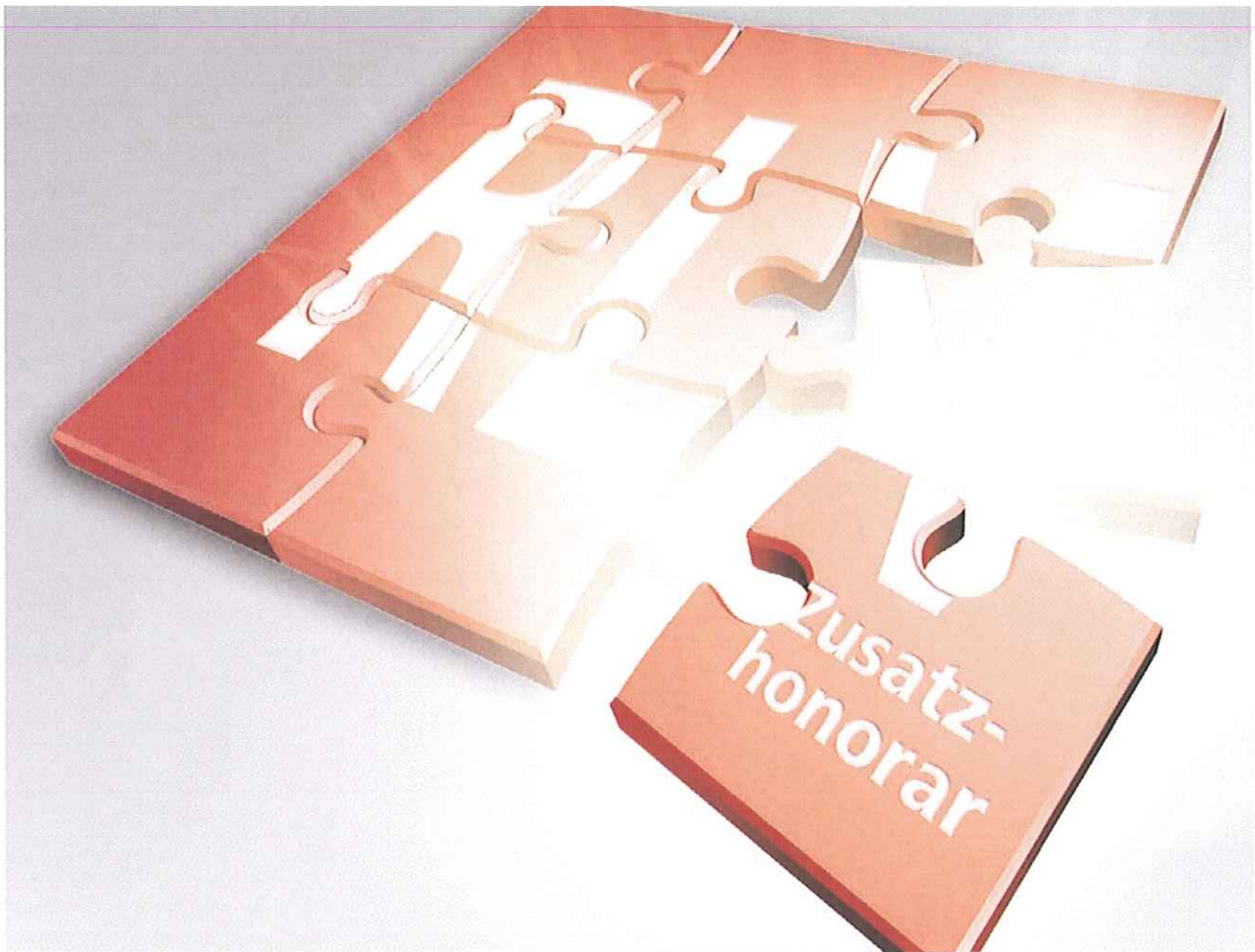
Für die Langzeit-Blutdruckmessung gibt es seit 2009 ein zusätzliches Budget, auf das Hausärzte und Pädiater zurückgreifen können. Wer bei seinen Patienten die EBM-Ziffer 03324 bzw. 04324 abrechnet, muss nicht befürchten, dass dies sein ohnehin knappes Regelleistungsvolumen belastet.

Die Langzeit-RR wird außerhalb des arztindividuellen Budgets honoriert – zum festen Punktwert von 3,5 Cent.

Bei einer Bewertung mit 220 Punkten bekommen Haus- und Kinderärzte damit pro Langzeit-Blutdruckmessung ein Honorar von 7,70 Euro.

Lesen Sie, wie Sie an diesen Extra-Honorartopf gelangen, welche Voraussetzungen es gibt und welche weiteren Zusatzbudgets Ihnen neben der Langzeit-Blutdruckmessung noch zur Verfügung stehen!

Premium-Qualität für Arzt und Klinik



Neben dem RLV ergeben sich Einnahmemöglichkeiten aus den Zusatz-Honorarvolumen. Foto: Irochka©www.fotolia.de / Montag: sth

## Budget für Langzeit-RR ist praktisch ungedeckt

Das Zusatzbudget für die Langzeit-RR kommt folgendermaßen zustande: Für jeden Arztfall (ab dem dritten Quartal: für jeden Behandlungsfall) bekommt die Praxis einen Euro gutgeschrieben. Das heißt: In einer Praxis mit 1000 Scheinen beträgt das Zusatzbudget für die Langzeit-RR 1000 Euro. Für die Arzt- bzw. Behandlungsfälle ist das entsprechende Vorjahresquartal relevant. Das heißt: Für das zweite Quartal 2009 werden die Zahlen des zweiten Quartals 2008 herangezogen. Für das

dritte Quartal 2009 ist das dritte Quartal 2008 ausschlaggebend. Ein Budget von etwa 1000 Euro bedeutet freilich nicht, dass Praxischefs diesen Betrag automatisch als Verdienst verbuchen können. Sie bekommen natürlich nur die tatsächlich erbrachten Langzeit-RR vergütet. Bei einem Budget von 1000 Euro hätte der Arzt rein theoretisch die Möglichkeit, 130 LZ-RR zu erbringen. Legt man 30 Langzeit-RR pro Quartal zugrunde, ergäbe sich ein Zusatzhonorar von 231 Euro – außerhalb des RLV honoriert!

# Überzeugen Sie Ihre Patienten mit Ihrem Leistungsangebot!

Nachdem die Langzeit-RR vor mehr als zehn Jahren als berechnungsfähige Leistung in den EBM aufgenommen wurde, ist diese Untersuchungsmethode heute fester Bestandteil der Blutdruckdiagnostik. Jeder Hausarzt weiß, dass die in der Praxis ermittelten Blutdruckwerte häufig von den tatsächlichen Alltagswerten der Patienten abweichen. Insbesondere werden in der Praxis regelmäßig zu hohe Werte ermittelt. So weist auch die Leitlinie zur Behandlung der arteriellen Hypertonie der Deutschen Hochdruckliga und der Deutschen Hypertonie Gesellschaft darauf hin, dass 24-Stunden-Blutdruckmessungen aussagekräftiger sind als Messungen in der Praxis. Bei Langzeit-RR seien die Werte im Mittel um 5 bis 15 mm Hg für den systolischen und um 5 bis 10 mm Hg für den diastolischen Blutdruck niedriger.

Ebenso ist es nicht möglich, die physiologische Absenkung der Blutdruckwerte zur Nachtzeit, deren Fehlen auf bestimmte Erkrankungen hindeuten kann, durch Bestimmung des Blutdruckes in der Praxis und auch durch Selbstmessungen der Patienten festzustellen.

Neben der diagnostischen Wertigkeit der Langzeit-RR ist nicht zu unterschätzen, dass Patienten sehr wohl registrieren, ob der Arzt sich nur auf die Erbringung von Grundleistungen beschränkt oder ob er durch ein breites Leistungsspektrum mehr diagnostische Möglichkeiten anbietet. Patienten schätzen es, wenn ihr Arzt sie oder ihre Kinder zur Durchführung relativ einfacher Untersuchungen nicht gleich zu Kollegen überweist. Insofern kann sich die Anschaffung eines Langzeit-Blutdruckmessgerätes lohnen.

## Extra-Honorartöpfe sind verrechenbar

Neben dem Zusatzbudget für die Langzeit-RR stehen Haus- und Kinderärzten acht weitere Honorartöpfe zur Verfügung, aus denen spezielle Leistungen außerhalb des RLV vergütet werden. Diese sogenannten Fallwertzuschläge werden für folgende Leistungen gewährt: Langzeit-RR (1 Euro), Sonographie (3,50 Euro), Psychosomatik (3 Euro), Prokto-/Rektoskopie (1 Euro), Kleinchirurgie (1,50 Euro), Langzeit-EKG (1 Euro), Spirometrie (1 Euro), Ergometrie (1,50 Euro) und Chirotherapie (1 Euro). Das Besondere an diesen Zusatzbudgets: Sie können – mit Ausnahme der Sonographie und Psychosomatik – untereinander verrechnet werden. Konkret: Wird das Budget für die Langzeit-RR nicht vollständig ausgeschöpft, werden aber zum Beispiel mehr spirometrische Untersuchungen erbracht, als der Honorartopf dafür hergibt, kann der Arzt auf das nicht ausgeschöpfte Honorarvolumen für das Langzeit-RR zurückgreifen.

## Keine Genehmigung durch KV erforderlich

Hausärzte und Pädiater, die die Langzeit-RR nach 03324/04324 EBM abrechnen wollen, benötigen dafür – im Gegensatz zur Sonographie, Chirotherapie, Psychosomatik oder zum Langzeit-EKG – keine Genehmigung der KV. Wird im Quartal mindestens einmal die Nr. 03324/04324 berechnet, gewährt die KV automatisch das Zusatzbudget in Höhe von 1 Euro je Fall. Die Langzeit-Blutdruckmessung muss folgende Anforderungen erfüllen:

- automatisierte Aufzeichnung von mindestens 20 Stunden Dauer
- computergestützte Auswertung
- Aufzeichnung der Blutdruckwerte mindestens alle 15 Minuten während der Wach- und mindestens alle 30 Minuten während der Schlafphase mit gleichzeitiger Registrierung der Herzfrequenz
- Auswertung und Beurteilung des Befundes.

# boso

**BOSCH + SOHN**  
GERMANY

Gewusst wie – mit boso, der bekanntesten  
Marke von 24-Stunden-Blutdruckmessgeräten.

Ihre neue Einnahmemöglichkeit mit dem boso TM-2430 PC 2

UVP 1.080,00 zzgl. MwSt.

So funktioniert es: Für die Langzeit-Blutdruckmessung gibt es für Haus- und Kinderärzte einen Zuschlag zum Regelleistungsvolumen (RLV). Dieser beträgt 1,00 € pro Schein des entsprechenden Vorjahresquartals und daraus wird ein Zusatzbudget errechnet. Bei einer Bewertung mit 220 Punkten zum festen Punktwert von 3,5 Cent ergibt sich die abrechenbare Summe von 7,70 € pro Langzeit-RR. So lässt sich ganz einfach die Anzahl der Messungen ermitteln, mit welcher dieses Budget voll ausgeschöpft werden kann.

Musterrechnung für eine Arztpraxis mit **1.000 Scheinen**:

1.000 Scheine	x	Zuschlag 1,00 €	=	Zusatzbudget <b>1.000,00 €</b>
Punktwert 0,035001 €	x	Punktzahl 220	=	Honorar pro Langzeit-RR <b>7,70 €</b>
Zusatzbudget 1.000 €	/	Honorar pro Langzeit-RR 7,70 €	=	Anzahl der möglichen Messungen <b>130</b>

**Ihr Profit** – als Beispiel ausgehend von einer täglichen Langzeit-RR:

Nach ca. 2 Quartalen: Amortisation des Gerätes

Ab dem 3. Quartal: **im wahrsten Sinne Ihr neuer und profitabler Mitarbeiter**

Oder spielen Sie doch diese Rechnung mit einem zusätzlichen Zweitgerät durch! Denn die Punkte der über die 130. Messung hinaus abgerechneten Langzeit-RR können mit den anderen Zusatzbudgets verrechnet werden – mit Ausnahme der Sonographie und Psychosomatik.

Bestellen Sie noch heute Ihren neuen Mitarbeiter boso TM-2430 PC 2.

Gerne berät Sie hierzu ganz individuell Ihr Fachhändler vor Ort.

**MEDELO**  
MEDIZIN  
+  
TECHNIK

Premium-Qualität für Arzt und Klinik